

An  
die Kandidaten Braunschweigs und Gifhorns  
für die Landtagswahl Niedersachsen 2013

24.11.2012

**Fragen der Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig (BISS) e.V. an die  
Kandidaten für den Niedersächsischen Landtag**

Sehr geehrte Damen und Herren,

angesichts der anstehenden Landtagswahlen möchten wir Ihnen als Kandidatinnen bzw. Kandidaten Ihrer Partei die Gelegenheit bieten, zu einem konkreten regionalen Problem Stellung zu beziehen, das viele Braunschweiger umtreibt. Dabei geht es um die Firma Eckert & Ziegler (im Folgenden auch EZN).

Dieser Betrieb stellt Produkte für die Nuklearmedizin her und konditioniert, d.h. bearbeitet und verpackt, Atommüll, und zwar in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern und Schulen. Die Firma plant eine signifikante Erweiterung und verfügt dabei über derart hohe Genehmigungen für den Umgang mit ionisierender Strahlung, dass es möglich wäre, ohne eine Erhöhung der Erlaubnisse ein Vielfaches dessen vor Ort zu bearbeiten, was das radioaktive Inventar der Asse ausmacht. Es gab bereits Anfragen im Landtag sowie diverse Print-, Radio- und Fernsehberichte, unter anderem des NDR.

Der größte Teil der Anwohner ist, wie bei einer Veranstaltung der Stadt Braunschweig am 13.11. deutlich wurde, nicht mehr bereit, irgendeiner Erweiterung der Firma zuzustimmen, weder auf dem geplanten Erweiterungsgelände noch im Bestandsbetrieb. Deshalb interessiert es uns als Bürgerinitiative, wie Sie persönlich sich zu diesem Thema positionieren. Denn Sie kandidieren für den Niedersächsischen Landtag, und Strahlenschutz ist Landessache.

Wir beabsichtigen, Ihre Antworten zu veröffentlichen. Das bietet Ihnen zugleich die Gelegenheit, interessierte Bürger ganz konkret über Ihre Positionierung zu diesem Thema zu informieren.

**Unsere Fragen:**

- 1) Was konkret werden Sie in Zukunft bezüglich der geplanten Erweiterung der Atommüllverarbeitung bei Eckert & Ziegler in Braunschweig unternehmen?
- 2) Was konkret werden Sie in Zukunft bezüglich der für Eckert & Ziegler erteilten – und mittlerweile als exorbitant hoch bekannten - Genehmigungen zum Umgang mit radioaktiven Stoffen unternehmen?

Wir freuen uns auf Ihre Antworten (am besten per E-Mail).

Mit freundlichen Grüßen,  
i.A. XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX  
Bürgerinitiative Strahlenschutz Braunschweig (BISS) e.V.